

Absender:

Name

Institution

Straße

PLZ/Ort

 vhw – Bundesverband für
 Wohnen und Stadtentwicklung e.V.
 Zentrale Seminarverwaltung
 Fritschestraße 27/28
 10585 Berlin
TERMIN, ORT, DAUER**NW190804****Montag, 23. September 2019**
 Leonardo Hotel Köln
 Waldecker Straße 11–15
 51065 Köln
 Telefon: 0221 6709-0
NS190807**Mittwoch, 6. November 2019**
 Hotel Loccumer Hof
 Kurt-Schumacher-Str. 14/16
 30159 Hannover
 Telefon: 0511 1264-0
Beginn: 10:00 Uhr**Ende:** 16:30 Uhr**TEILNAHMEGEBÜHREN**
 335,00 € für Mitglieder des vhw
 395,00 € für Nichtmitglieder

 Die Teilnahmegebühren sind nach
 Erhalt der Rechnung vor Beginn der
 Veranstaltung ohne Abzug auf das
 Konto bei der Sparkasse KölnBonn,
 IBAN: DE59 3705 0198 0001 2098 16,
 BIC: COLSDE33XXX unter Angabe
 der Rechnungs- und Kundennummer
 zu zahlen.

 In den Teilnahmegebühren sind eine
 Materialsammlung, das Mittagessen,
 Getränke/Kaffee/Tee während der
 Pausen enthalten.
ANMELDUNG / ABMELDUNG
 Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail
 an den vhw e.V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Ber-
 lin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de, oder buchen Sie im Internet
 unter www.vhw.de.

 Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängen-
 den Anmeldeformulars zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der
 Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit einer Anreise-
 beschreibung sowie eine Rechnung. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung
 weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser
 Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die
 nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Schriftform erfolgt, sind
 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmertausch
 ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

 Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten-
 oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Veranstaltungen vorbehalten
 müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige
 Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Ver-
 anstaltung absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weiter-
 gehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.
**vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.****Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen**
 Hinter Hoben 149 · 53129 Bonn · Telefon: 0228 72599-60
 Fax: 0228 72599-95 · E-Mail: kguettler@vhw.de
Geschäftsstelle Region Nord
 Sextrostr. 3–5 · 30169 Hannover · Telefon: 0511 984225-0
 Fax: 0511 984225-19 · E-Mail: gst-nord@vhw.de
www.vhw.de**Die Vergabe von Beratungsleistungen**
Montag
23. September 2019
Köln
Mittwoch
6. November 2019
Hannover
**Beratungsaufträge,
 Studien, Gutachten
 unterhalb der
 EU-Schwellenwerte
 rechtssicher und
 wirtschaftlich
 vergeben**

GUTE GRÜNDE FÜR IHRE TEILNAHME

In der Praxis werden die unterschiedlichsten Beratungsleistungen in Form von Gutachten, Machbarkeitsstudien, Stellungnahmen etc. unterhalb der EU-Schwellenwerte vergeben.

Bei der Vergabe von Beratungsleistungen handelt es sich regelmäßig um freiberufliche Leistungen. Die Vergabe bestimmte sich in der Vergangenheit nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen und das Regelverfahren war die Freihändige Vergabe. Freiberufliche Leistungen sind nunmehr gemäß § 50 UVgO (nur) im Wettbewerb zu vergeben. Öffentliche Auftraggeber fragen sich, wie sie diese Vorgabe umsetzen und Beratungsleistungen rechtssicher und wirtschaftlich vergeben, ohne sich angreifbar zu machen:

- Wie grenze ich freiberufliche Leistungen von normalen Dienstleistungen ab?
- Wie komme ich an geeignete Berater und wie muss ich deren Auswahl dokumentieren?
- Wie soll ich ausschreiben, wenn ich keine konkrete Leistungsbeschreibung habe?
- Welche Regelungen in einer Vergaberichtlinie machen Sinn, um die Vergabe von Beratungsleistungen zu erleichtern?
- Muss ich einen Preiswettbewerb machen oder hat die Qualität Vorrang vor dem Preis?
- Welche Zuschlagskriterien darf ich ansetzen und welche nicht?
- Wie mache ich einen Preisvergleich, wenn der Leistungsumfang noch nicht feststeht?

Mit einer konkreten Darstellung von vergaberechtlichen Stolpersteinen kann das Seminar helfen, die verfahrensrechtlichen Anforderungen bei der Vergabe von Beratungsleistungen rechtssicher zu meistern. Dabei werden zahlreiche Praxisbeispiele behandelt und Vorgehensweisen dargestellt, die fehleranfällig sind und in der Praxis häufig wiederkehren.

IHR REFERENT



Dr. Dietrich Borchert

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht, bbt Rechts- und Steuerkanzlei, Hannover.

AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

Leiter und Mitarbeiter von Vergabestellen, Kämmergeien, Rechnungsprüfungsämtern und der Fachämter von Kommunen und deren Unternehmen die mit der Vergabe von Beratungsleistungen befasst sind und deren Berater.



Sie möchten vhw-Veranstaltungsangebote per E-Mail erhalten?

Zustimmung erteilen unter: www.vhw.de/email

PROGRAMMABLAUF

Die Vergabe von Beratungsleistungen

10:00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Einführung

- Anforderungen der UVgO
- Abgrenzung freiberuflicher Leistungen / Dienstleistungen
- Verfahrensgrundsätze
- Darstellung von Verfahrensvarianten

Vorbereitung des Verfahrens

- Markterkundung
- Unterlagen für das Verfahren/Checkliste
- Umgang mit vorbefassten Beratern
- Strukturierung des Verfahrensablaufs
- Beachtung eines etwaigen Fördermittelbescheids

Auswahl der geeigneten Bieter

- Welche Eignungsnachweise dürfen verlangt werden?
- Welche Mindestanforderungen dürfen festgelegt werden?
- Wie können Eignungskriterien bewertet werden?
- Was ist bei der Verwendung einer Bewertungsmatrix im Rahmen der Eignungsprüfung zu beachten?
- Welche besonderen Anforderungen bestehen bei Bietergemeinschaften?
- Wann und wie ist eine Eignungslieferung möglich?
- Wann ist ein Ausschluss möglich bzw. geboten?

Auswahl des wirtschaftlichsten Bieters

- Empfehlungen zum Verfahrensablauf und Darstellung von Gestaltungsalternativen
- Was ist bei der Abforderung von Arbeitsproben bzw. Lösungsvorschlägen zu beachten?
- Wie können Verhandlungen durchgeführt werden?
- Wie sind Bieterinformationen zu gestalten?
- Wie kann der öffentliche Auftraggeber den Bieterkreis verringern, ohne sich angreifbar zu machen?
- Durchführung eines Preisvergleichs
- Rechtssichere Angebotsbewertung
- Umgang mit Musterverträgen

Darstellung eines Musterverfahrens und Bereitstellung von Unterlagen, Darstellung eines Vergabevermerks zur rechtssicheren Dokumentation

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

- 11:15 bis 11:30 Uhr Kaffeepause
- 13:00 bis 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 15:15 bis 15:30 Uhr Kaffeepause

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Die Vergabe von Beratungsleistungen

- NW190804, Montag, 23. September 2019, Köln
- NS190807, Mittwoch, 6. November 2019, Hannover

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de